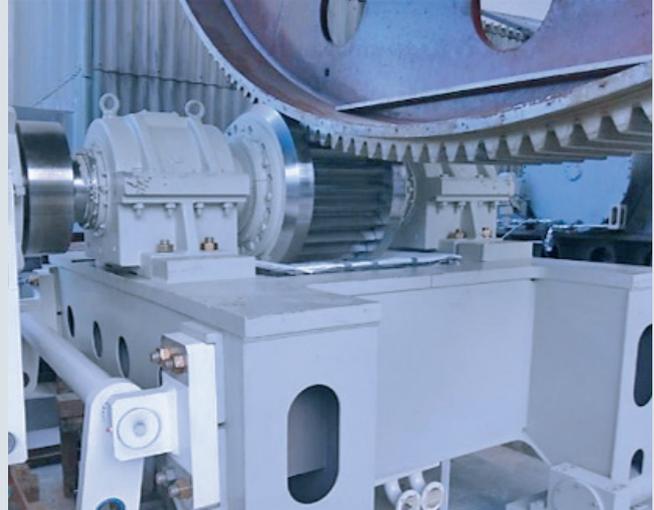


Ansicht Zahnkranz und Ritzel



Übersicht des Antriebskonzepts

Optimaler Eingriff der Verzahnung unter allen Betriebsbedingungen

Die optimalste Belastung von Ofenzahnkranz und Ritzel wird durch eine schwenkbare Sohlplatte mit einem geführten kippbeweglichen Ritzel erreicht. Mit dieser Methode werden betriebsbedingte Eingriffsstörungen zwischen Ritzel und Zahnkranz jederzeit ausgeglichen. Dieses stets optimale Eingriffsverhältnis erlaubt aufgrund der geringeren punktuellen Belastung wesentlich kleinere Zahngrößen an Zahnkranz und Ritzel als bisher.

Aufbau und Funktionsweise

Die Ritzleinheit des polguide Systems besteht aus der Ritzelwelle, den Gelenklagern und dem selbstausrichtenden Ritzel.

Die kalottenförmigen Gelenklager ermöglichen eine flexible Lagerung der Ritzelwelle. Das selbstausrichtende Ritzel gleicht betriebsbedingte Taumelfehler aus. Die Zahnflanken tragen dabei gleichmäßig über die gesamte Breite, weil der Ritzelkörper in Richtung der durch das Taumeln hervorgerufenen einseitigen Lasterhöhung ausweicht.

Zusätzlich ist die Sohlplatte des Vorgeleges so konzipiert, dass das Ritzel fortwährend der radialen Zahnkranzbewegung folgt. Um den radialen und axialen Abstand immer gleich zu halten, sind Zahnkranz und Ritzel mit je zwei Führungsringen ausgestattet.

Mit dem polguide Konzept können Zwei-Stützen-Öfen mit größeren Längen- bzw. Durchmesser-Verhältnissen als mit dem klassischen Zahnkranz/Ritzel-Konzept realisiert werden.

Darüber hinaus verlängert das polguide Antriebskonzept bei Mehrstationen-Öfen die Lebensdauer von Zahnkranz und Ritzel deutlich.



Festdefinierter Abstand

Ihre Servicevorteile

- Stets optimaler Eingriff der Verzahnung unter allen Betriebsbedingungen
- Kompensation von radialen Bewegungen (Höhenschlag), Winkeländerungen (Taumelschlag) und Längsbewegung (Dehnung)
- Niedriger Verschleiß
- Doppelritzel-Betrieb möglich
- Für alle Drehofengrößen einsetzbar